



WERKSTÄTTE KUNSTBERUFE

Gallitzinstr. 1, 1160 Wien

<http://werkstaettekunstberufe.vhs.at>

kunst@vhs.at

Lehrgang Journalistisches Sprechen

Leitung:

Mag. Nikolaus Firmkranz

Berufsausbildung zum/zur professionellen SprecherIn, ModeratorIn

Schwerpunkt der Arbeit bildet die praxisorientierte Aussprachelehre der deutschen Standardsprache. Das Erlangen einer ökonomischen Sprechweise, die Schulung bzw. Bewusstwerdung der am Sprechen beteiligten physiologischen Prozesse, das Training der dauerbelasteten Sprechstimme (ökonomisches Sprechen), der kommunikative Einsatz der artikulatorischen und stimmlichen Mittel, die Ausbildung sprecherischer, stimmlicher, gestischer und körpermotorischer Kommunikationskompetenz sowie die Stimme als Instrument des Führens und Motivierens stehen im Mittelpunkt des Lehrgangs.

Hinweis:

Bitte dicke Wolldecke, Sportsachen (Jogginghose, Baumwollshirt, Socken), Wasserflasche, Tennisball (wenn vorhanden) mitnehmen!

Für die Stimm- und Atemtechnik des Moduls 1 ersuchen wir darum, etwaige Asthmaerkrankungen oder Allergien vor dem Unterrichtsbeginn bekannt zu geben.

1. Semester

28 LE

Der intensive Unterricht beinhaltet Übungen im Bereich der artikulatorischen Phonetik der deutschen Standardsprache, Aussprachekorrektur und -modulation. Stimmansatz-, Artikulations-, Atem- und Stimmeinsatzübungen, Mundturnen und Gesichtsgymnastik sowie zur Phrasierung und Abspannung werden gelehrt. Ein Skriptum wird bei der ersten Einheit übergeben.

Lehreinheiten: Entwicklung und Verbesserung elementarer und komplexer sprechkommunikativer Handlungsmöglichkeiten, fundierte Reflexion und gezielte Veränderungen des Sprechhandelns, Analyse und Reflexion der persönlichen Stimm- und Aussprachedisposition, Aufzeigen von Entwicklungsmöglichkeiten, Verbesserung der artikulatorischen Fertigkeiten, Erarbeiten der persönlichen Sprechstimmlage: Vertiefung der Atmung, Erarbeitung der tiefen Zwerchfell- und Flankenatmung, Verbesserung der Körperhaltung, Stimmsitz, Stimmbildung, Atemstütze, Erarbeitung eines Vordersitzes, Kieferlockerung, Einsatz der Körpersprache, Stärkung des kommunikativen Aspekts, Aufklärung über stimmhygienische Maßnahmen zur Prävention von Dysphonien.

2. Semester

28 LE

Der Unterricht beinhaltet Übungen im Bereich Artikulation, Resonanz, Modulation, Agogik, Atemtraining, körperorientierte Übungen, Improvisation, Szenen- und Rollenarbeit, Dramaturgie und Interpretation von literarischen Texten der neueren deutschen Literatur, Textanalyse, Eigenpräsentation.

Lehreinheiten: Vertiefung und Umsetzung des bisher erworbenen Wissens an verschiedene Genres, Rezitation von literarischen Texten unterschiedlicher Gattungen, Zeiten und Stile, Prima vista mit Textanalyse, An- und Abmoderation von Radio- und Nachrichtentexten, Vermittlung von sprechkünstlerischen Zugängen zu klassischen und modernen Texten, Erarbeitung des Skriptums

Termine: Dienstag, 14:30–16:30 Uhr, 13-mal

Durch das modulare System ist auch ein Quereinstieg möglich.

Mag. Nikolaus Firmkranz | Kurzbiografie

1994–1997: Bundesbildungsanstalt für Sozialpädagogik; 1998–2002: Max Reinhardt Seminar Wien (Abschluss Mag. Art.); danach diverse Rollen in TV-Produktionen und Theater-Engagements unter anderem in Basel, Frankfurt, Innsbruck und Berlin; 2008–2010: Lehrtätigkeit an der Schauspielschule „Die Etage“ (Berlin)

Lehrgang Journalistisches Sprechen